Bibliographisches

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **6 (1946)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliographisches

Cinéma d'aujourd'hui: Bericht über den internationalen Filmkongress in Basel, 1945. 254 Seiten. Verlag, Trois Collines, Genf. Broschiert Fr. 5.50.

In dem Buche sind alle die Vorträge des internationalen Filmkongresses von Basel übersichtlich zusammengefasst. Dies erste Treffen nach dem Kriege verfolgte zwei Ziele: den Filmschaffenden einen persönlichen Kontakt zu ermöglichen und darüber hinaus zu prüfen, was Gegenwart und Zukunft vom Film erwarten, wie und in welcher Form er am besten einer geistigen, intellektuellen und sozialen Aufbaumission gerecht werden kann. Diese Probleme kommen auch im Buch trefflich zum Ausdruck. Eine Reihe bekannter Konferenzredner erblicken im Dokumentarfilm ein wichtiger Bildungs- und Erziehungsfaktor besonders für die Jugend. Andere Referate (L. Emmer, A. Michel, W. Schmalenbach) nehmen Stellung zu der Frage, ob der Film berufen sei, das Werk eines Malers (Giotto) zum Gegenstand des Bildinhaltes zu machen ohne an willkürlicher Interpretation oder Ueberschreitung der Filmgesetze zu scheitern.

Das aufschlussreiche und anregende Werk ist denjenigen zu empfehlen, für die der Film mehr als billige Unterhaltung bedeutet. A. L.

Der Film, wirtschaftlich, gesellschaftlich, künstlerisch. Von S. Schmidt, W. Schmalenbach, P. Bächlin. Holbeinverlag 1946. Fr. 8.50 / 6.50.

Allen jenen, die mit wachem Interesse in den Jahren 1943, 1944, 1945 in Basel, Bern oder Zürich die erstaunlich reiche und anregende, von G. Schmitt, W. Schmalenbach und P. Bächlin zusammengestellte Filmausstellung besuchten, wurde zwar Gelegenheit geboten, anhand der damals feilgebotenen Textbroschüre nachträglich das Geschaute zu vertiefen. Doch was bedeuten schliesslich trockene Texte bei einer Materie, wo es vor allem auf das Bild ankommt und wo der Text nur durch das geschaute Beispiel seine volle Erklärung findet.

Darum war es eine verdienstliche Initiative, die reichhaltigen Tafeln der Filmausstellung überarbeitet und bereichert in Buchform herauszugeben. Alle die verschiedenen Wechselbeziehungen des Filmes zu andern Kunstgattungen werden da der Reihe nach durchgangen, und es wird Wesentliches über die filmischen Gestaltungsmittel ausgesagt. Ein wichtiger Punkt ist vor allem die wirtschaftliche Seite, die Peter Bächlin aus reichen wissenschaftlichen Quellen bearbeitete. Doch den zugleich bedeutungsvollsten und im Gesamtwerk umfangreichsten Platz beanspruchen die Fragen, die unter dem Sammelstichwort „Die künstlerische Herstellung" alles behandeln, was mit Begriffen zusammenhängt wie: Drehbuch, Regie, Schauspieler, Film und Wirklichkeit, Decors, Einstellung, Raum, Licht, Bewegung, Montage, Trick, abstrakter Film.

Endlich wird auch der soziologischen Seite des Faktors Film gedacht, d. h. der Verteilung der Vorführung (Verleih, Blind- und Blockbuchen), des Filmbesuchers (Wirklichkeitsersatz, Erholung, Wirklichkeitskenntnis, passive und aktive Filmbesucher).

Es ist nicht möglich, alle diese Gebiete hier im einzelnen mehr als nur andeutungsweise zu streifen und sie an Hand des Buches gar zu vertiefen; es möge genügen, darauf hinzuweisen, dass das Buch mit grossem Ernst und viel Sachkenntnis geplant und verfasst und durch ein ganz ausgezeichnetes auf Kunstdruckpapier mustergültig wiedergegebenes Illustrationsmaterial ergänzt wurde.

Wir möchten aber nicht unterlassen, hier eine Anregung zu machen. Das Werk beschränkt sich allein auf den Umfang der Basler Ausstellung, die in Zürich zwar als ganzes übernommen, aber durch zwei weitere, hochinteressante Abteilungen über den Schweizerfilm und den Lehrfilm sehr glücklich ergänzt wurden. Es wäre zu wünschen, dass als Fortsetzung und Ergänzung zu diesem Werk, das infolge einer Sub-

vention des Basler Arbeitsrappens zum wirklich niedrigen Preis von Fr. 8.50 abgegeben werden kann, das im Zürcher Kunstgewerbemuseum viel bewunderte Material über den Schweizerfilm veröffentlicht wird. cr.

NB. Die Subvention des Basler Arbeitsrappens ermöglicht es, das Buch den Mitgliedern der dem Schweiz. Filmbund angeschlossenen Verbände zum erniedrigten Preise von Fr. 6.50 abzugeben. Da die Filmkommission des SKVV mit zu den Gründern des Filmbundes gehört, sind wir in der Lage, das Werk zu diesem Preis zu vermitteln. Bestellungen nimmt entgegen: Das Sekretariat der Filmkommission des SKVV, Postfach 2353, Zürich-HB.

Im Jahre 1946 besprochene Filme

Unsere Zeichen und Abkürzungen:

I für Kinder, II für alle, III für Erwachsene, IIIb für reife Erwachsene, IV für Erwachsene mit Reserven, IVb für Erwachsene mit ernsten Reserven, V schlecht, zu verwerfen. KB = Kurzbesprechung.

Abenteuer des Mark Twain, Die (The adventures of Mark Twain), II, Nr. 12
Above suspicion (Ueber allen Verdacht), III KB, Nr. 9
Adventures of Mark Twain, The (Die Abenteuer des Mark Twain), II, Nr. 12
Affectionately Yours, IV KB, Nr. 12
A guy named Joe (Ein Bursche namens Joe), III, Nr. 2
Air Force, III KB, Nr. 3
Ali — Baba and the 40 thieves (Die Sklavin von Bagdad), III KB, Nr. 9
A lady on a train (Es geschah um 12.13 Uhr . . .), III KB, Nr. 20
Along came Jones (Unter falschem Verdacht), III KB, Nr. 12
Amazonen des Pazifik (The fighting Lady), II KB, Nr. 11
And then there were none (Zehn kleine Negerlein), II-III, Nr. 14
Andy Hardy blond trouble (Andy Hardys blonde Sorge), II-III KB, Nr. 7
Andy Hardys blonde Sorge (Andy Hardy blond trouble), II-III KB, Nr. 7
Andy Hardys Doppelleben (Andy Hardy double life), II-III KB, Nr. 11
Andy Hardy double life (Andy Hardys Doppelleben), II-III KB, Nr. 11
Ange de la nuit, L' (Engel der Finsternis), II-III, Nr. 8
Anges du péché, Les (Die Engel der Sünde), II-III, Nr. 9
Après „Mein Kampf" — mes crimes (Nach „Mein Kampf" — Meine Verbre-
Arlésienne, L', III KB, Nr. 17 [chen), IIIb, Nr. 5
A royal scandal (Czarina), IV, Nr. 11
A song to remember (Unsterbliche Melodie), III KB, Nr. 17
Assassin a peur la nuit, L' (Der Mörder hat Angst vor der Nacht), IV KB, Nr. 9
A tree grows in Brooklyn (Ein Baum wächst in Brooklyn), II-III, Nr. 17

Baatan, III KB, Nr. 12
Badende Venus (Bathing Beauty), III KB, Nr. 14
Ballettmeister, Die (Dancing Masters), II KB, Nr. 11
Baron fantôme, Le (Der Gespensterbaron), III KB, Nr. 9
Bataille du rail, La, II KB, Nr. 17
Bathing Beauty (Badende Venus), III KB, Nr. 14
Begrabene Bräutigam, Der (Holy matrimony), II-III KB, Nr. 7
Bells of St. Mary, The (Die Glocken von St. Mary), III, Nr. 13
Besessene, Die (Gaslight), III, Nr. 8
Beware of pity (Mitleid des Herzens), II-III KB, Nr. 14
Biraghin, III KB, Nr. 14
Blut auf der Sonne (Blood on the sun), III KB, Nr. 5